PROGRAMM

Zurück im Leben!

5. GERMAN CANCER SURVIVORS DAY

6. Juni 2019 | 11.00 – 18.00 Uhr

Sony Center am Potsdamer Platz, Berlin

PROGRAMMÜBERSICHT

11.00–11.25 Uhr
Eröffnung

11.25–11.55 Uhr
Familie und Alltag

11.55–12.10 Uhr Bewegte Pause

12.10–12.45 Uhr
Einsam? Wege aus der Isolation.

12.45–13.20 Uhr
Psychische Belastung und Krebs

13.20–13.30 Uhr Bewegte Pause

13.30–14.10 Uhr
Wie sage ich es meinem Kind?

14.10–14.40 Uhr
Sexualität und Partnerschaft

14.40–14.50 Uhr Bewegte Pause

14.50–15.30 Uhr
Sprich mit mir! Über Krebs. Die Initiative der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.

15.30–15.40 Uhr Musikalische Pause

15.40 Uhr–16.10 Uhr
Was leisten Gesundheits-Apps für Krebserkrankte?

16.10–16.20 Uhr Bewegte Pause

16.20–16.50 Uhr
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

16.50–17.00 Uhr Musikalische Pause

17.00–17.20 Uhr
Krebs in der Verwandtschaft

17.20–17.50 Uhr
Freizeit, Reisen und Urlaub mit Krebs

17.50–18.00Uhr
Abschluss

Der Krebspatient im Umfeld seiner Familie

Wer an Krebs erkrankt, ist mit gesundheitlichen Einschränkungen konfrontiert, die sich auf die gesamte Lebenssituation auswirken: auf die Familie, den Beruf und den Freundeskreis. Die Deutsche Krebsstiftung möchte den Erfahrungsaustausch der Betroffenen fördern. Zugleich wollen wir das Thema „Leben mit Krebs“ in die Gesellschaft tragen und aufklären. Deshalb veranstaltet die Stiftung einmal im Jahr den German Cancer Survivors Day in Berlin.

Im Mittelpunkt dieses Tages stehen Menschen, die mit der Diagnose Krebs leben. Sie erzählen ihre persönliche Geschichte und zeigen auf, wie sie mit ihrer Erkrankung umgegangen sind.

Tom Buhrow,
Intendant WDR

„Die Deutsche Krebsstiftung leistet einen wichtigen Beitrag, um die Krebsvorsorge und das Leben mit Krebs zu verbessern. Sie als Schirmherr zu unterstützen, ist mir ein sehr wichtiges Anliegen.“

11.00 – 11.25 Uhr

Eröffnung des 5. German Cancer Survivors Day 2019

Begrüßung durch den Vorstand der Deutschen Krebsstiftung: Prof. Dr. Werner Hohenberger; Dr. Margret Schrader; Dr. Johannes Bruns
Gastrednerin: Prof. Dr. Petra Feyer
(Berliner Krebsgesellschaft e. V.)

Musik: Jacqueline Boulanger, Jazzsängerin, Rostock
Durch die Veranstaltung führt Moderator Stephan Pregizer, Berlin.

11.25 – 11.55 Uhr

Krebs: Was ändert sich in der Familie und im Alltag?

Nach der Diagnose Krebs steht das Leben Kopf. Alles ändert sich, auch die Rolle in der Familie. Betroffene berichten, wie sie die Situation erlebt haben und Experten geben hilfreiche Tipps bei der Alltagsbewältigung.

Thomas Müller; Katrin und Annelie Voland; Annette Wenz; Elisa Matos May (Dipl.-Psychologin, Berliner Krebsgesellschaft e. V.)

11.55 – 12.10 Uhr ***Bewegte Pause mit den Bewegten Frauen***

Katrin und Annelie Voland
„Das Leben ist ein Geschenk."

12.10 – 12.45 Uhr

Krebs und Einsamkeit: Wege aus der Isolation

Menschen mit Krebs fühlen sich aufgrund ihrer Einschränkungen oft isoliert. Wie können Betroffene unterschiedlichen Alters trotzdem Kontakt zur Außenwelt halten?

Klaus Eisenbeisz; Heidemarie Haase (Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Landesverband Hessen); Franziska Krause (Deutsche Stiftung für Junge Erwachsene mit Krebs, Berlin); Kathrin Witt (Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Landesverband Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein)

12.45 – 13.20 Uhr

Psychische Belastung bei Krebs

Die Krebserkrankung geht oftmals mit psychischen Belastungen einher – das gilt für Betroffene und für das Umfeld. Welche Hilfe gibt es und was können Angehörige tun?

Anita Schulze; Ute Stahl; Beate Hornemann (Dipl.-Psychologin, UniversitätsKrebsCentrum UCC des Universitätsklinikums Dresden)

13.20 – 13.30 Uhr ***Bewegte Pause mit den Bewegten Frauen***

„Krebs in der Familie ist ein schweres Schicksal. Plötzlich ist alles anders, begleitet von Ungewissheit und Angst. Die Unterstützung der Familie ist hier unabdingbar. Menschen zu treffen, die das gleiche erlebt haben, gibt Kraft und Hoffnung. Der offene Umgang schafft Raum für neue Lebensenergie und die Möglichkeit, das Glück des Alltages wiederzufinden.“

Katrin und Annelie Voland

13.30 – 14.10 Uhr

Wie sage ich es meinem Kind?

Mit dem eigenen Kind über die Krebserkrankung zu sprechen, ist eine Herausforderung. Welche Gesprächssituation ist geeignet, wie erklärt man die Situation altersgerecht? Betroffene und Experten berichten über ihre Erfahrungen.

Maria Ballmann; Colette Krefft (beide Rexrodt von Fircks Stiftung, Hamburg); Mandy Falke; Beatrice Grothe; Prof. Dr. Werner Hohenberger (Deutsche Krebsstiftung); Manon Recknagel (Dipl.-Psychologin, Berliner Krebsgesellschaft e. V.)

14.10 – 14.40 Uhr

Sexualität und Partnerschaft

Krebsbehandlungen können zur Unfruchtbarkeit führen. Zudem verändert sich der Körper durch die therapeutischen Eingriffe. Worauf ist zu achten und wie können Betroffene damit umgehen ?

Franziska Krause (Deutsche Stiftung für Junge Erwachsene mit Krebs, Berlin); Rainer Pohl; Grit Scholz; Beate Hornemann (Dipl.-Psychologin, UniversitätsKrebsCentrum UCC des Universitätsklinikums Dresden); Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp (Klinik für Urologie Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz)

14.40–14.50 Uhr ***Bewegte Pause mit den Bewegten Frauen***

„Wer schon mal versucht hat, „locker" über das Thema Krebs zu sprechen, wird nicht selten auf betretenes Schweigen getroffen sein. Krebs ist nichts, über das man „mal ebenso" zwischen ein paar Häppchen und einem Glas Sekt spricht – dabei würde ein unverkrampfter Umgang mit der Thematik vielen Betroffenen und deren Angehörigen helfen. Allein deswegen gehört Krebs – in all seinen Facetten – auf die (literarische) Bühne: Unterhaltung und Krebs? Ja, das geht – und es tut gut!"

Florian Schreiber

14.50 – 15.30 Uhr

Sprich mit mir! Über Krebs.

Slammen statt schweigen: Die neue Initiative der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen richtet sich gegen die Sprachlosigkeit im Umgang mit Krebs, unter anderem mit einem Poetry-Slam. Die Gewinner präsentieren ihre Beiträge auf unserer Bühne.

Eva-Lisa Finzi; Sarah Graap; Florian Schreiber;
Dinah Oelschläger; Dr. Margret Schrader
(beide Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.)

15.30–15.40 Uhr *Musikalische Pause mit Jacqueline Boulanger*

15.40 Uhr – 16.10 Uhr

Was leisten Gesundheits-Apps für Krebserkrankte?

Apps gibt es wie Sand am Meer – gerade im Gesundheitsbereich. Doch woran erkennt man eine gute Gesundheits-App? Welche sind hilfreich?

Marion Astner (Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Landesverband Thüringen); Dr. Ursula Kramer (HealthOn e. V., Freiburg); Prof. Dr. Volkmar Nüssler (Tumorzentrum München)

16.10–16.20 Uhr *Bewegte Pause mit den Bewegten Frauen*

Florian Schreiber
„Betroffenen hilft es, wenn ihre Umgebung unverkrampft mit dem Krebs umgeht."

16.20 – 16.50 Uhr

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Das Thema geht jeden an, doch wann wird es akut, welche medizinischen und formalen Fallstricke sind zu beachten? Experten geben wertvolle Tipps.

Barbara Baysal (Selbsthilfe Lungenkrebs Berlin e. V.);
Simona Blankenburg (Home Care Berlin e. V.);
Christine Eberle (Deutsche Stiftung Patientenschutz, Dortmund)

16.50 – 17.00 Uhr *Musikalische Pause mit Jacqueline Boulanger*

17.00 – 17.20 Uhr

Krebs in der Verwandtschaft

Treten in einer Familie gehäuft Brust- und Eierstockkrebs auf, könnte eine genetische Veranlagung vorliegen. Ein Gentest kann Gewissheit bringen. Wohin sollte man sich wenden und wie geht es nach dem Test weiter?

Ricarda Pantermöller; Stephanie Arndt (BRCA-Netzwerk – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e. V.); Dr. Dorothee Speiser (Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs an der Charité Universitätsmedizin Berlin)

Andrea Voß
Krebserkrankte können den Heldencamper HOPE kostenlos mieten.

17.20 – 17.50 Uhr

Freizeit, Reisen und Urlaub mit Krebs

Eine Krebserkrankung kann sich auch auf die gewohnten Freizeitaktivitäten auswirken. Welche Freizeitangebote sind passend, was ist bei Reisen zu beachten?

Stefanie Krause (Stiftung Leben mit Krebs, Wiesbaden); Annelie Voland (Jakobusgesellschaft Brandenburg-Oderregion e. V. – Gemeinsam Pilgern); Andrea Voß (Wir können Helden sein! e. V. – Projekt Heldencamper); Eva Wenig (Segelrebellen gUG); Dr. Christian Lotze (Klinik Bavaria Kreischa)

Erwartet werden außerdem Mitglieder des Deutschen Bundestags, die auf der Bühne mitdiskutieren.

17.50 – 18.00Uhr

Abschluss des 5. German Cancer Survivors Day 2019

Schlussworte durch den Vorstand der Deutschen Krebsstiftung: Prof. Dr. Werner Hohenberger; Dr. Margret Schrader; Dr. Johannes Bruns

„Der Heldencamper ist dazu da, jungen Erwachsenen, die gerade gegen den Krebs kämpfen oder ihn vor kurzem besiegt haben, ganz einzigartige Glücksmomente zu verschaffen. Denn genau die sind während oder nach so einer Krankheit unheimlich wichtig!

Seit kurzem hat HOPE ein neues Gewand. Sie ist farbenfroh und auffällig gestaltet. Uns ist es wichtig das Thema Krebs aus der Tabuzone zu befreien und einen offenen Austausch über Ängste, Trauer aber auch Glücksmomente zu fördern. Du solltest also keine Angst haben darüber ins Gespräch zu kommen.“

Andrea Voß

Kostenfrei zum 5. GCSD nach Berlin

Nutzen Sie unsere kostenfreien Bus-Shuttles von Rostock, Magdeburg, Chemnitz, Halle (Saale), Leipzig und Erfurt und kommen Sie ganz bequem mit Ihrer Selbsthilfegruppe, Familie oder Freunden nach Berlin. Alle Informationen finden Sie unter: www.deutsche-krebsstiftung.de

Aussteller

Die folgenden Selbsthilfegruppen und Aussteller freuen sich auf einen Besuch an ihrem Stand:

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Humanistischer Verband Deutschlands,
Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR

Selbsthilfe Lungenkrebs Berlin e. V.

Rexrodt von Fircks Stiftung, Hamburg

NetzwerkStatt Krebs, Bonn

Selbsthilfegruppe Bewegte Frauen – Laufend gegen Krebs, Berlin

AMM-Online – Arbeitsgemeinschaft Multiples Myelom (Plasmozytom, Morbus Kahler)
Online-Netzwerk für Patienten/-innen und Angehörige, München

th!nk pink club

Segelrebellen gemeinnützige UG, München

Projekt „Schön & Stark – Frauen mit Krebs, ein Fotoprojekt für mehr Selbstliebe“, Franziska Günther, Fotografie, Brandenburg an der Havel

Sport-Gesundheitspark Berlin e. V., Berlin

Leben nach Krebs! e. V.

Bristol-Myers Squibb

DAK Gesundheit
Ein Leben lang

Deutsche Bank

MSD

Pfizer

Pierre Fabre
Pharma
ONKOLOGIE

Roche

SANOFI

WERDER FRUCHT

Impressum
Deutsche Krebsstiftung | Kuno-Fischer-Straße 8 | 14057 Berlin | Tel 030 322 932 923 | Fax 030 322 932 966 | meumann@deutsche-krebsstiftung.de | V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns | Gestaltung: Waldmann. Büro für Gestaltung, Weimar | Bildnachweis: Tom Buhrow: WDR/Herby Sachs | Auflage: 22.000 Stück
Redaktionsschluss: 08.05.2019, Änderungen vorbehalten

www.deutsche-krebsstiftung.de